

# Schon seit Adam und Eva ein Thema

**Rolly und Benjamin Brings widmeten sich  
erzählerisch und musikalisch dem Verhältnis  
der Geschlechter**

VON CEDRIC ARNDT

[Text unter dem Foto von **Arndt**]:

*Mit ihrem Konzert „Adam & Eva“  
begeisterten Rolly Brings und sein Sohn Benjamin  
ihre Gäste in der Schwerfener Schützenhalle.*

**Zülpich-Schwerfen.** Schon seit biblischen Zeiten ist das Verhältnis zwischen Mann und Frau ein immer wiederkehrendes Thema.

„Ne Adam muss en Eva han, domet hä besser kühme kann“, zitierte der Musiker **Rolly Brings** bei seinem Auftritt in der Schwerfener Schützenhalle am Freitag seine Mutter, die ihn zu seinem neuen Programm mit dem Titel „Adam & Eva“ inspiriert hatte.

Mit seinem Sohn **Benjamin** präsentierte er eine komplett auf Kölsch vorgetragene Liederauswahl, mit der er seine eigenen Erfahrungen zum Thema Mann und Frau auf humorvolle Weise in Szene setzte.

„Die Tatsache, dass der Mann vielleicht nie in der Lage sein wird, eine Frau wirklich zu verstehen, ist wohl das letzte Geheimnis unserer Zeit“, scherzte der 75-Jährige.

Vom „Urbild“ der Frau, der Heiligenfigur der Madonna, bis hin zu den starken Frauen der eigenen Familie erzählte das Duo abwechslungsreiche Geschichten, bei denen das männliche Geschlecht eher selten eine gute Figur abgab, wie **Rolly Brings** augenzwinkernd anmerkte.

Mit Titeln wie „Wenn ich dat wöss“, für den der Musiker kindlich naive Fragen seiner Kinder und Enkel gesammelt hatte, oder Liebesliedern wie „Minne-Leed“ zogen sie ihr Publikum in den Bann.

Dank der ausgeteilten Texthefte konnten die rund 180 Konzertbesucher auch selbst in die Refrains einstimmen und genossen den zweiten Besuch von **Rolly** und **Benjamin Brings** in der Schwerfener Schützenhalle.